

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau- und Umweltausschusses** am

13.08.2019, um **18:00**, im Sitzungssaal (Raum 118) des Rathauses,
Marktplatz 14, 34225 Baunatal-Altenbauna.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesende:

Vors. Stadtverordneter Löber, Ralf
Stadtverordnetenvorsteher Lutze, Peter
Stadtverordnete Bachmann, Maritta
Stadtverordneter Dittmar, Arnold
Bürgermeisterin Engler, Silke
Stadtverordneter Finis, Mathias
Stadtverordneter Hasper, Hannes
Stadtverordneter Lorenz, Dr. Klaus-Peter
Stadtverordneter Oswald, Dr. Rainer
Stadtverordnete Pütz, Ingrid
Stadtverordneter Rost, Lothar
Stadtverordneter Schulzke, Reimut
Stadtrat Meibaum, Wolfram
Bader, Egon Behindertenbeirat
Stadtrat Eskuche, Frank (Gast)
Stadtrat Herbst, Karl-Hermann (Gast)

Verwaltung

Stv. Betriebsleiter Kaiser, Axel, Betriebsleiter
Stv. Fachbereichsleiter Wicke, Hartmut (Schriftführer)

Der Ausschussvorsitzende, Herr Löber begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, zu der mit Schreiben vom 08.04.2019 form- und fristgerecht geladen war und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNG:

- 1 **Energiebericht 2018**
- 2 **Antrag der SPD-Fraktion
hier: Prüfauftrag "Schottergärten"**
- 3 **Antrag der Fraktion BÜ´90/Die Grünen
hier: Endausbau der Straßen und Bürgersteige im Baugebiet "Weißes
Feld/Trineweg" in Baunatal-Großenritte im Haushaltsjahr 2020**
- 4 **Antrag der Fraktion BÜ´90/Die Grünen
hier: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Trineweg in Baunatal-Großenritte**
- 5 **"Gefahrenverhütungsschauen", Vorbereitung Haushalt 2020**
- 6 **Mitteilungen**

Beratungen / Beschlüsse:

- 1 **Energiebericht 2018**

Vorlagen-Nr. 166/2019

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Energiebericht 2018 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**2 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Prüfauftrag "Schottergärten"**

Vorlagen-Nr. 6-2019

Nach ausführlicher Diskussion einigt sich der Bau- und Umweltausschuss auf Vorschlag von Bürgermeisterin Engler auf folgende Ergänzung zum Antrag.

Es soll eine Bestandsaufnahme erfolgen, es sollen die Möglichkeiten plus deren Wirkung dargestellt werden.

Es sind keine Verbote gegenüber dem Bürger erwünscht, Aufklärung plus Blick in zukünftige Regelungen bspw. in Neubaugebieten soll erfolgen.

Die städtischen Flächen sollen mitgedacht werden – Grünflächenpflegekonzept soll ggfs. angepasst werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten zu prüfen, einer großflächigen Gestaltung von Gärtnern mit Steinen, Schotter oder ähnlichen Materialien entgegenzuwirken.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**3 Antrag der Fraktion BÜ'90/Die Grünen
hier: Endausbau der Straßen und Bürgersteige im Baugebiet "Weißes Feld/Trineweg" in Baunatal-Großenritte im Haushaltsjahr 2020**

Vorlagen-Nr. 7-2019

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, bei den HH-Beratungen zum HH-2020 den Endausbau der Straßen und Bürgersteige im Baugebiet „Weißes Feld/Trineweg“ in Baunatal-Großenritte im Haushaltsjahr 2020 zu berücksichtigen. Die Ausschreibung dazu erfolgt zeitnah, damit der Endausbau noch im Jahr 2020 umgesetzt werden kann.

Beratungsergebnis: 2 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

**4 Antrag der Fraktion BÜ'90/Die Grünen
hier: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Trineweg in Baunatal-Großenritte**

Vorlagen-Nr. 8-2019

Frau Bürgermeisterin Engler erklärt, dass ein Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung unzulässig wäre, da die Anordnung von straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen gemäß § 44 StVO in Verbindung mit § 8 der Hessischen Durchführungsverordnung ausschließlich durch die Ortspolizeibehörde angeordnet werden dürfen. Diese sind in kreisangehörigen Kommunen bis 50.000 Einwohner die Bürgermeister in Person.

Frau Bürgermeisterin Engler informiert, dass im September die Geschwindigkeitsmessgeräte im Trineweg angebracht werden. Die Auswertung der Zahlen, der Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres und die sich ggfs. daraus ergebenden anzuordnenden Maßnahmen werden in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.10.2019 berichtet.

Herr Rost von der Fraktion BÜ90/Die Grünen zieht den Antrag zurück.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Trineweg zu beraten und umzusetzen

Beratungsergebnis: Abgesetzt

5 "Gefahrenverhütungsschauen", Vorbereitung Haushalt 2020

Frau Bürgermeisterin Engler berichtet von den Ergebnissen der Gefahrenverhütungsschauen. Dem Protokoll ist die Aufstellung als Anlage beigelegt.

Die Aufstellung dient den Ausschussmitgliedern als Information für die künftigen Haushaltsberatungen.

In der Kulturhalle sollte nach Rücksprache mit dem Brandschutzamt und dem Fachplaner der Sportbetrieb auf 60 – 70 Sportler eingeschränkt werden.

6 Mitteilungen

Frau Bürgermeisterin Engler berichtet, dass

- die Stadt bei der barrierefreien Erschließung des Bahnhofs Guntershausen eine Kopie der Plangenehmigung des Eisenbahn Bundesamtes erhalten hat. Nach Rücksprache mit dem NVV wird nun der Zeitplan überprüft. Die Beauftragung der Planung durch die DB ist der nächste Schritt.
- über die Antwort des Bundesministeriums für Verkehr u. digitale Infrastruktur auf den Antrag aus der Stadtverordnetenversammlung zur Errichtung einer Messstation in Guntershausen.
Danach ist im Rahmen des Lärmmonitoring die Errichtung weiterer Messstationen nicht vorgesehen. Für das Monitoring wurden 19 Stationen an vergleichbaren Standorten errichtet, welche mehr als 2/3 des gesamten Schienengüterverkehrs erfassen. Die Standorte wurden auf Basis einer Auswertung der Verkehrsströme ermittelt, so dass ein hoher Anteil insbesondere des Güterverkehrs erfasst wird. Zum Stand der Lärmsanierung in Guntershausen liegt ein Schreiben der Deutschen Bahn AG vor. Der Abschnitt Baunatal-Guntershausen an der Strecke 3900 von km 12,8 - 14,5 ist mit der Priorität 3,168 bewertet. Aufgrund anderer höher priorisierter Abschnitte kann seitens der Bahn derzeit keine Aussage über den Beginn der Planungen für die Abschnitte in Baunatal getroffen werden.

DER VORSITZENDE

Ralf Löber
Stadtverordneter

DER SCHRIFTFÜHRER

Hartmut Wicke

Mängelbeseitigung GVS

Maßnahmen – Kostenprognose – Zeitraum

Gebäude	Kostenprognose	Maßnahmen	Zeitraum
Rathaus	ca. 270.000 €		
		Sachverständigenprüfung techn. Anlagen	bis Ende 2019
		Planung, Ausschreibung u. Einbau Türanlagen	bis Ende 2019
		techn. Maßnahmen: Ausschreibung u. Ausführung (Nachrüstung Rauchmelder, EL)	in 2020
		2. Rettungsweg: Planung, Bauantrag, Vorbereitung der Ausschreibung Fluchttreppe	Herbst 2019 – Frühjahr 2020
		2. Rettungsweg: bauliche Umsetzung	in 2020/ 2021
Rundsporthalle	ca. 20.000 €		
		Sachverständigenprüfung techn. Anlagen und Mängelbeseitigung Aktualisierung/ Erstellung Planunterlagen	bis Ende 2019
Parkstadion	ca. 36.000 €		
		Sachverständigenprüfung techn. Anlagen und Mängelbeseitigung Aktualisierung/ Erstellung Planunterlagen	bis Ende 2019
		2. Rettungsweg: Bauantrag, Ausschreibung und Ausführung Anbau einer Fluchttreppe	bis Ende 2019
Stadhalle mit Restaurant	ca. 41.000 €		
		Sachverständigenprüfung techn. Anlagen und Mängelbeseitigung Aktualisierung Planunterlagen	bis Sommer 2020
		Fluchtweg KG, Einbau FH-Türen, Schließen von Öffnungen	bis Sommer 2020

Mängelbeseitigung GVS

Maßnahmen – Kostenprognose – Zeitraum

Gebäude	Kostenprognose	Maßnahmen	Zeitraum
Max-Riegel-Halle			
Variante 1	Keine Investition	Bestand bleibt ohne Änderung in Betrieb, Halle kann ggfs. kurzfristig nicht mehr genutzt werden, Haftungsrisiko	
Variante 2	ca. 300.000 €	Bestandsertüchtigung für Weiterbetrieb mit eingeschränkter Nutzung Planung und Erstellung Bauantrag Ausführungsplanung und Ausschreibung Umsetzung der Maßnahmen (Rückbau/ Ertüchtigung techn. Anlagen (Lüftung-Heizung-Elektroinstallation, RWA-Anlage) Austausch/ Einbau FH-Türen, Panikbeschläge, Abbruch-, Trockenbau-, Maurerarbeiten	ca. Ende 2019 bis 06.2020 2020
Variante 3	mind. 3.000.000 €	Bestandsertüchtigung gem. Anforderungen	
Kulturhalle			
Variante 1	Keine Investition	Bestand bleibt ohne Änderung in Betrieb, Halle kann ggfs. kurzfristig nicht mehr genutzt werden, Haftungsrisiko	
Variante 2	ca. 490.000 €	Bestandsertüchtigung für Weiterbetrieb mit eingeschränkter Nutzung (keine Versammlungsstätte)	
		Planung und Erstellung Bauantrag Vorbereitung der Maßnahmen, Ausschreibung	ca. Ende 2019 bis 04.2020
		Umsetzung der Maßnahmen: brandschutztechnische Ertüchtigung Wände, Decken, Türen in Fluchtwegen Ertüchtigung Treppenraum und Anbau Fluchttreppe (bei Nutzung der Empore im OG) Stilllegung/ Rückbau/ Änderung technische Anlagen (Lüftungsanlage, -kanäle, Wand-hydranten, Trinkwasserinstallation) Ertüchtigung Elektroverteilung	2020
Variante 3	mind. 5.000.000 €	Bestandsertüchtigung gem. Anforderungen Versammlungsstätte	